Niedersachsen
Dieses Projekt wird anteilig aus Mitteln des Landes Niedersachsen durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

07.03.2022

5. Infobrief zum Projekt „Einsatz organischer Nährstoffträger“

Liebe Pilotbetriebe, sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuell sehr angespannte Lage auf dem Düngermarkt geht auch an unserem Projekt nicht spurlos vorbei. Mit einer Dotierung von 2,27 EUR pro kg N (KAS frei Landlager 02.03.) sind die Düngepreise im Vergleich zum Vorjahr fast dreimal so hoch. Hinzu kommt, dass die Tierhaltungsdichte landesweit ebenfalls kontinuierlich abnimmt (Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 22.12.2021: „Niedrigster Schweinbestand in Deutschland seit 25 Jahren“) und somit auch weniger Wirtschaftsdünger zur Verfügung stehen, die aufbereitet werden können. Zudem nimmt die Rentabilität der Aufbereitung mit steigenden Nährstoffwerten der Wirtschaftsdünger ab. Was aus Sicht des Umweltschutzes erfreulich klingt, birgt die Gefahr die landwirtschaftlichen Betriebe über Gebühr zu belasten.
Wir möchten daher im Rahmen des Projekts weiterhin mit Ihnen daran arbeiten die Praxistauglichkeit voll- und teilaufbereiteter Düngemittel zu beurteilen.

Geplante Demoversuche im Frühjahr 2022
Auch wenn es in diesem Frühjahr eine echte Herausforderung ist, an geeignete Produkte zu gelangen, sind folgende Einsätze in Planung:

1. **Ammonium-Sulfat-Lösung (ASL)**: Im letzten Frühjahr wurden mehrere Demonstrationsversuche zum Einsatz von ASL zur Teilsubstitution von herkömmlichen N-Dünger angelegt. Die Ergebnisse zeigten, dass ASL zur Abdeckung der frühen S-Versorgung ebenso geeignet ist, wie die betriebsüblich eingesetzten Düngemittel. In diesem Frühjahr sind weitere Demonstrationsversuche geplant. Unter anderem soll die Applikation von ASL mit dem **Cultan-Verfahren** getestet werden. Hierzu möchten wir alle Pilotbetriebe sowie weitere Interessierte herzlich einladen:

Wo?	Betrieb Felix von Horn**, Wobeck**
Wann?	**Voraussichtlich KW 11/12**

Da der genaue Termin witterungsbedingt erst kurzfristig festgelegt werden kann, werden wir ihn Ihnen, sobald es absehbar ist, bekannt geben. Dazu melden wir uns per Mail und/oder telefonisch.

2. **Schwefelsaures Ammoniak (SSA) aus ASL**: Aufgrund der unzureichenden Streufähigkeit des SSA-Salzes im letzten Frühjahr war es nicht möglich, dieses Produkt in der Praxis einzusetzen. Die Firma Terrawater hat indessen die Konditionierung angepasst, so dass uns in diesem Frühjahr ein pelletierter Dünger zur Verfügung steht. Dieser soll mit einem betriebseigenem Schleuderstreuer in einen Winterweizen-Bestand ausgebracht werden. Anschließend soll der Versuch vegetationsbegleitend mit Nitratmessungen begleitet werden.

Abb. 1: SSA Terrawater; Foto: S. Bade, LWK Nds.

3. **Struvit oder Magnesium-Ammonium-Phosphat SmartPhos:** Dieses Produkt wurde im letzten Frühjahr zu Winterweizen und Zuckerrüben mit dem Schleuderstreuer sowie zu Mais als Unterfuß-Dünger ausgebracht. Eine Auswertung der Blattanalysen konnte keine erheblichen Unterschiede in den P-Gehalten der Varianten ausweisen, was auf eine ausrechende P-Versorgung der Pflanzenbestände hindeutet. Die im letzten Frühjahr angelegten Versuche, sowie drei weitere Demoversuche zum Einsatz von SmartPhos als Fruchtfolgedüngung aus dem Herbst 2021 sollen weiter über Boden- und Pflanzenuntersuchungen begleitet werden. Ein weiterer mit Breitverteilung zur Zuckerrübenaussaat und drei Versuche zu Mais als Unterfuß-Düngung sind für dieses Frühjahr geplant.

Informationsblätter zu konditionierten organischen Wertstoffen

Aus den gesammelten Erfahrungen in der vergangenen Saison haben wir Informationsblätter zur kulturspezifischen Anwendung von ASL aus Gärrest sowie den P-Rezyklaten SmartPhos und P-38 erstellt. Diese finden sie im Anhang, sowie auf der Webseite der LKW Niedersachsen unter dem Webcode 01040362.

In eigener Sache

*Nachdem Thomas Beiß-Delkeskamp zum 01.01.2022 endgültig zum ML abgeordnet wurde, werde auch ich die LWK zum 01.03.2022 verlassen, um eine Tätigkeit im Julius Kühn-Institut (JKI) aufzunehmen. Die Kolleg*innen Susana Bade und Christian Weber, die bereits umfänglich im Projekt tätig waren, werden meine Aufgaben übernehmen und Ihnen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen.*

Ich bedanke mich bei Ihnen an dieser Stelle für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Es hat mir viel Spaß gemacht, an diesem hochaktuellen und praxisnahen Projekt mitzuwirken. Ich werde die Erfahrungen und die gewonnenen Erkenntnisse ins JKI mitnehmen und die sich ergebenden Möglichkeiten nutzen, sie im Sinne der Landwirtschaft einzusetzen. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Linda Tendler

Eine weitere gute Zusammenarbeit wünschen

das Projektteam „Einsatz organischer Nährstoffträger“ in Braunschweig
Susana Bade susana.bade@lwk-niedersachsen.de
Tel.: 0531 28997-204
Christian Weber christian.weber@lwk-niedersachsen.de
Tel.:0531 28997-243 mobil: 0171 4909128

und das Projektteam „Verarbeitung organischer Nährstoffträger“ in Oldenburg
Dr. Harm Drücker harm.druecker@lwk-niedersachsen.de
Tel.: 0441 801 320

Johanna Evers johanna.evers@lwk-niedersachsen.de
Tel.: 0441 801 343